

Modul MLL: Lehr-Lernprozesse in der Förderpädagogik innovativ gestalten

Ausbildende: Tanja Joost, Daniela Schmitz-Weger

wesentliche Modulinhalte Wie arbeite ich konkret mit den im Kerncurriculum vorgegebenen Inhalten und Kompetenzen?	• Das Modul MLL im Prüfungssemester thematisiert wesentliche Inhalte der Ausbildung, um Lehr-Lernprozesse spezifisch zu fokussieren, innovativ zu gestalten und miteinander zu vernetzen. • Dazu entwickeln die LiV kompetenzorientierte, zeitgemäße, motivierende und innovative Lernarrangements auf der Grundlage aktueller Forschungsergebnisse der Lehr-Lern-Forschung, der Förderdidaktiken, der Fachdidaktiken, des Hessischen Referenzrahmens Schulqualität sowie bildungspolitischer Querschnittsthemen und gestalten Lehr-Lern-Prozesse kognitiv aktivierend. • Dabei berücksichtigen sie förderschulspezifische Prinzipien sowie didaktische Prinzipien des gewählten Fachs. • Die Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst unterstützen die Teilhabe der Lernenden am gesellschaftlichen Leben sowie die Entfaltung der Persönlichkeit in der Gesellschaft.
angestrebter Kompetenzerwerb Wie arbeite ich konkret mit den im Kerncurriculum vorgegebenen Inhalten und Kompetenzen?	• Die LiV planen, realisieren und reflektieren kompetenzorientierte, innovative und zeitgemäße Unterrichtskonzepte unter Berücksichtigung der heterogenen Lernvoraussetzungen, der fachdidaktischen Schwerpunkte sowie der individuellen Förderschwerpunkte und gestalten wirklichkeitsnahe Lernarrangements zur individuellen Förderung der fachlichen und überfachlichen Kompetenzen der Lernenden. • Die LiV ermöglichen differenzierte Zugänge zum individuellen Erwerb von Kenntnissen und Kompetenzen. • Sie beziehen Diagnoseergebnisse und Förderplanungen ein und beachten lernzieldifferente Zielsetzungen. • Dazu gestalten die LiV angemessene, komplexe und wirklichkeitsnahe Lernarrangements und zeigen ihre Haltung in Bezug auf die Herausforderungen des 21. Jahrhunderts. • Die Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst beraten pädagogisch und sachangemessen die am Bildungsprozess beteiligten Personen über die Lern- und Persönlichkeitsentwicklung der Lernenden. • Sie setzen sich mit den Chancen und Herausforderungen der Arbeit in multiprofessionellen Teams auseinander und loten notwendige Gelingensbedingungen aus.
Entwicklungsprogression und Vertiefungsmöglichkeiten	• Im Rahmen des Moduls MLL werden vielfältige Gelegenheiten individualisierten Arbeitens im Hinblick

	auf die persönliche Entwicklungsprogression am Beispiel zeitgemäßer und bildungspolitischer Impulse ermöglicht. • Eine Bilanzierung des Ausbildungsstands wird in der ersten Sitzung angeregt und führt zu individuellen Schwerpunktsetzungen und spezifischen Vertiefungen in den folgenden Sitzungen. • Vertiefung findet fortlaufend in Form individueller und kooperativer Phasen bedarfsorientiert mit spezifischen Schwerpunktsetzungen statt.
Arbeit an / mit BHS	• Komplexe berufliche Handlungssituationen sind selbstverständlicher Ausgangspunkt und Gegenstand des Kompetenzerwerbs. • Die BHS wird durch fachrichtungsspezifische und förderpädagogische Betrachtungsweisen ergänzt und vernetzt.
Arbeit mit dem Portfolio	• Das fortlaufende Portfolio unterstützt und vertieft zielführend den Professionalisierungsprozess.
Arbeit mit den Querschnittsthemen	• Bildungspolitische Fragestellungen werden durchgängig thematisiert, ebenso die Aspekte Inklusion und Teilhabe, sowie Fragestellungen rund um Medienbildung und Digitalisierung • Die Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst berücksichtigen durchgängig Prinzipien zur Förderung der Bildungssprache Deutsch. • Es findet eine kontinuierliche Auseinandersetzung mit sprachsensibler Unterrichtsgestaltung und Möglichkeiten zur zielführenden Differenzierung durch Visualisierungen, UK und weitere unterstützende Optionen statt.
Vertiefung, Vernetzung, Entwicklungsprogression	• Im Zusammenhang mit den vorgenommenen Standortbestimmungen erfolgt eine Bilanzierung und Reflexion von individuellen Ressourcen und Entwicklungsbedarfen auf der Grundlage der UB-Rückmeldungen im Lernbegleitbogen. • Die Auseinandersetzung führt zu spezifischen Schwerpunktsetzungen, die sich an den Bedarfen und Bedürfnissen der Teilnehmenden orientieren und im Rahmen des Seminars individuell sowie kooperativ Berücksichtigung finden.
Anmerkungen	• Den LiV werden digitale Lernräume zur Verfügung gestellt, in denen sie auf umfängliche modulspezifische Literatur und Materialien zurückgreifen können. • Das Prinzip der doppelten Vermittlungspraxis wird durchgehend beachtet.